

## DEUTSCH IM WANDEL

Mittwoch, 12. März 2025, 09:00 Uhr

### **Bedeutungswandel – Zwischen Vagheit und Polysemie, zwischen Konstruktionen und Kontexten, zwischen Lexik und Grammatik**

*Gabriele Diewald* (Hannover)

Bedeutungswandel, die Veränderung der Bedeutungsseite von Sprachzeichen in der Zeit, setzt die Annahme eines Stadiums der Mehrdeutigkeit des betroffenen Zeichens voraus. Synchron wird dies als Varianz und Variation erfasst und mit Termini wie Ambiguität, Polysemie oder Heterosemie belegt. Diachron von besonderem Interesse – und daher auch zentral für diesen Beitrag – sind Übergangsstadien der Gradienten zwischen zwei (oder mehreren) als distinkt wahrgenommenen Bedeutungen (Lehmann 2004). Insbesondere in der Grammatikalisierungsforschung werden derartige Übergangsphänomene als definierbare Kontexte und Konstruktionen bestimmt (z. B. Heine 2002 „bridging context“, Diewald 2002 „critical context“). Es werden diejenigen Merkmale ermittelt, die die Vagheit bzw. Polysemie der in Frage stehenden Elemente evozieren oder auch verhindern. Neue Bestrebungen zielen darauf, derartige Kontexte nicht nur anhand diachroner Daten zu untersuchen, sondern sie experimentell zu simulieren und in ihrer Wirkung zu überprüfen (Rosemeyer & Garachana Camarero 2024). In Rahmen konstruktionsgrammatischer und framesemantischer Ansätze wird diskutiert, ob und in welcher Weise lexikalische und grammatische Bedeutungen uniform zu beschreiben sind und uniformen Mechanismen der Veränderung unterliegen (Traugott & Trousdale 2013, Boas 2018, Diewald 2020). Diese drei Bereiche werden anhand folgender Fragen angegangen:

- i. Wann ist ein Wort ein neues (anderes) Wort? Das heißt: Welche Typen von Vagheit, Ambiguität, Mehrdeutigkeit können unterschieden werden? Lassen sich Konzepte wie Polysemie und Heterosemie zur Beschreibung verschiedener Arten von Bedeutungswandel operationalisieren?
- ii. Welche Arten von Kontexten bzw. Konstruktionen können unterschieden werden, um bestimmte Untergruppen semantischen Wandels zu isolieren? Lassen sie sich durch unterschiedliche Formen der Interaktion zwischen sprachstrukturellen und pragmatischen Faktoren identifizieren?
- iii. Unterscheiden sich Prozesse des Bedeutungswandels, die zu grammatischen Bedeutungen (bzw. grammatischen Funktionen) führen, von solchen, die zu lexikalischen Bedeutungen führen? Lässt sich die bekannte Beobachtung, dass grammatikalisierungsrelevanter Bedeutungswandel allgemeinen Tendenzen und Pfaden folgt (z. B. bekannten Metaphorisierungskanälen) weiter präzisieren und den Verläufen bei lexikalischem Wandel systematisch gegenüberstellen?

Es versteht sich, dass diese Fragen, die anhand einschlägiger Fallbeispiele aus dem Deutschen erörtert werden, nicht abschließend beantwortet werden können; angestrebt ist jedoch eine Skizze relevanter Parameter zur Klassifikation verschiedener Typen von Unschärfe-Kontexten im semantischen Wandel.

## Literatur:

- Boas, Hans Christian. 2018. Zur Klassifizierung von Konstruktionen zwischen "Lexikon" und "Grammatik". In: Engelberg, Stefan, Lobin, Henning, Steyer, Kathrin & Wolfer, Sascha (Hrsg.), *Wortschätze. Dynamik, Muster, Komplexität*. Berlin/Boston: De Gruyter, 33-50.
- Diewald, Gabriele. 2002. A model for relevant types of contexts in grammaticalization. In: Wischer, Ilse & Diewald, Gabriele (Hrsg.), *New Reflections on Grammaticalization*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins, 103-120.
- Diewald, Gabriele. 2020. Paradigms lost – paradigms regained: Paradigms as hyperconstructions. In: Sommerer, Lotte & Smirnova, Elena (Hrsg.), *Nodes and Networks in Diachronic Construction Grammar*. Amsterdam: Benjamins, 277-315.
- Heine, Bernd. 2002. On the role of context in grammaticalization. In: Wischer, Ilse & Diewald, Gabriele (Hrsg.), *New Reflections on Grammaticalization*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins, 83-101.
- Lehmann, Christian. 2004. Theory and method in grammaticalization. In: *ZGL* 32, 152-187.
- Rosemeyer, Malte & Garachana Camarero, Mar. 2024. Semantic bleaching as an indicator of degrees of periphrasticity: An experimental approach. In: Pfadenhauer, Katrin & Wiesinger, Evelyn (Hrsg.), *Motion Verbs in Language Change: Grammar, Lexicon, Discourse*. Berlin/New York: De Gruyter, 179-212.
- Traugott, Elizabeth Closs & Graeme Trousdale. 2013. *Constructionalization and Constructional Changes*. Oxford: OUP.